



JAHRESBERICHT 2021

„Bei uns spielt Klimaschutz eine Rolle, weil es die Grundlage für alles zukünftige Handeln ist und sich soziale Gerechtigkeit und Klimaschutz gegenseitig bedingen.“



„Der Ozean, der Lebensraum der Wale, ist ein wichtiger Klimapuffer. Schützen wir die Wale, schützen wir das Meer und damit auch das Klima und uns selbst.“



„Wir schätzen die Klima-Allianz, weil sie als breites gesellschaftliches Bündnis mit vielen bundesweiten Mitgliedern Inspiration, Austausch und konkrete Kooperationsanlässe bietet. Sie bündelt die vielen Stimmen für Umwelt- und Klimaschutz, moderiert Meinungs- und Positionsfindungsprozesse und stärkt so die Kräfte für den Klimaschutz.“



„Wir brauchen eine ganzheitliche Umsetzung der Energiewende: Strom, Wärme und Mobilität – für eine gute, umweltverträgliche und klimaneutrale Energieversorgung. Dabei ist die Energie am saubersten, die wir gar nicht erst verbrauchen.“



„Bei uns spielt Klimaschutz eine Rolle, weil Entwicklungspolitik und Klimaschutz zusammengehören, global und auch in Brandenburg!“





Inhalt

Große Veränderungen werfen ihre Schatten voraus	2
Grußwort Niklas Kolorz	3
Gruß aus dem Netzwerk: Martina Bergk	4
Klima-Allianz Deutschland stellt sich neu auf	5
Aktivitäten 2021	6
Dafür stehen wir – Positionspapiere und Spitzentreffen	9
Darüber müssen wir reden: Berliner Klimagespräche	10
Das Wahljahr als Aufbruch für den Klimaschutz?	11
Zwei Seiten einer Medaille: Kohleausstieg und Strukturwandel in NRW	13
Wir verschaffen uns Gehör – Pressearbeit, Social Media und Kampagnen	14
Finanzen	16
Sprecher*innenrat	17
Geschäftsstelle	19
Impressum	20

Große Veränderungen werfen ihre Schatten voraus

Der Klimabeschluss des Bundesverfassungsgerichts, die Wahl einer neuen Bundesregierung sowie die Neuaufstellung der Klima-Allianz Deutschland sind die großen Entwicklungen und Veränderungen, die uns 2021 maßgeblich beschäftigt haben. Sie werfen ihre Schatten weit in die Zukunft voraus.

Im April 2021 zeigte das Bundesverfassungsgericht mit seinem Klimabeschluss, dass wir nicht die CO₂-Budgets der kommenden Generationen aufbrauchen dürfen. Die neue Bundesregierung muss Deutschland auf die Einhaltung des Pariser Klimaabkommens ausrichten. Das Urteil gab uns Rückenwind für unsere Kampagne: Die Bundestagswahl sollte zur Klimawahl werden! Mit zahlreichen Aktivitäten leisteten wir einen Beitrag dazu, das Thema Klimaschutz zu einem wahlentscheidenden Thema zu machen.

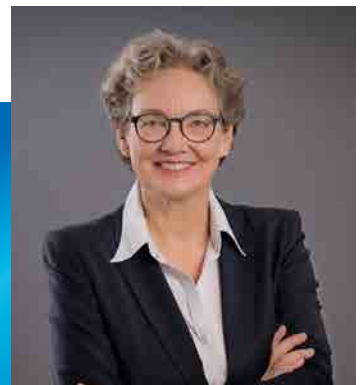
Unseren inhaltlichen Fokus haben wir auf die sozial-ökologische Transformation hin neu ausgerichtet, um uns den klimapolitischen Herausforderungen der Zukunft zu stellen. Durch die Gründung des Klima-Allianz Deutschland e. V. haben wir uns neu organisiert. Damit zeigen wir, dass ein gesamtgesellschaftliches, breites Bündnis auch in Zukunft notwendig ist.

Es benötigt die Kräfte, die Ideen und den Schwung aller, die Herausforderungen der Klimakrise anzugehen.

Herzlichst,



*Dr. Christiane Averbeck
Geschäftsführende Vorständin
Klima-Allianz Deutschland e. V.*





GRUSSWORT

Die Klimakrise ist hautnah spürbar

... auch schon hier in Deutschland.

Die Reise mit der Klima-Allianz an die Nordsee hat mir dafür nochmal mehr die Augen geöffnet. Die fast unberührte Schönheit Norderoogs zu sehen, gepaart mit dem Wissen, dass dieser einzigartige Lebensraum in Gefahr schwebt, war eine berührende und inspirierende Erfahrung. Ich hoffe, dass ich meinem jungem Publikum auf TikTok, Instagram und YouTube gemeinsam mit der Klima-Allianz solche Videos und Themen näherbringen kann.

Niklas Kolorz

Der Content-Creator und Wissenschaftsjournalist Niklas Kolorz fasziniert seit November 2020 eine stetig wachsende Community auf seinem [TikTok-Kanal](#) mit spannenden und verwunderlichen Fakten aus der weiten Welt der Wissenschaft. Für seine Arbeit wurde Niklas mit dem Grimme Online Award 2021 ausgezeichnet. Im August 2021 reiste er mit der Klima-Allianz Deutschland nach Pellworm, Norderoog und Hooge, um eine [Reportage über Klimafolgen im Wattenmeer](#) zu drehen.



Niklas Kolorz im Gespräch mit Klimaklägerin Silke Backsen auf Pellworm



In Gemeinschaft selbstwirksam werden!



Aktivieren, Handlungskompetenz entwickeln und Selbstwirksamkeit erfahren sind in der Bildung für Klimaschutz – meiner täglichen Arbeit – wichtige Ziele.

Doch wie das gelingen kann, das muss stets weiter diskutiert werden: Geht es um noch mehr Detail-Wissen zu naturwissenschaftlichen, technischen und strukturellen Fragen? Müssen wir stärker emotional berühren und uns empathischer miteinander verbinden? Gehören soziale und wirtschaftliche Themen mehr in den Fokus, damit Klimaschutz als Gesellschaftsprojekt überhaupt möglich wird?

So haben mich 2021 Fragen von Chancengleichheit, sozialer Gerechtigkeit und der Rolle der Kultur für den Klimaschutz mehr denn je umgetrieben. Die Klima-Allianz Deutschland war für mich hierbei stets ein Ort für offenen Fachaustausch in AGs und auf Veranstaltungen, wo Thesen mit Studien fundiert werden und die Sichtweisen der Mitglieder in der politischen Arbeit zur Wirkung gebracht werden.

Gemeinsam selbstwirksam werden, das ist für mich die Klima-Allianz. Danke dafür!

*Martina Bergk
Geschäftsführerin LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e. V
Mitglied im Sprecher*innenrat*



Klima-Allianz Deutschland stellt sich neu auf

Die Klima-Allianz Deutschland hat das Jahr 2021 genutzt, um sich für die Zukunft neu aufzustellen. Mit der Eintragung des Klima-Allianz Deutschland e. V. zum 1.1.2022 endete nach neun Jahren der vertrauensvollen und erfolgreichen Zusammenarbeit mit dem Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft (FÖS) dessen Trägerschaft. Herzlichen Dank an die FÖS-Kolleg*innen. Ihr habt uns in mehrfacher Hinsicht wachsen lassen und maßgeblich dazu beigetragen, dass zivilgesellschaftliche Organisationen zur Klimakrise Gehör finden.



Neuer Sprecher*innenrat

Inzwischen zählt unser Bündnis 144 Mitgliedsorganisationen (Stand: Ende 2021), darunter nun auch Gewerkschaften und Wohlfahrtsverbände, interkulturelle Organisationen und die For-Future-Bewegung. Diesen Entwicklungen, den Erwartungen der unterschiedlichen Mitglieder in einer sich ändernden politischen Situation haben wir durch einen **Organisationsentwicklungsprozess** Rechnung getragen. Erste Ergebnisse kommen bereits zum Tragen. Seit September 2021 haben wir z. B. einen neuen Sprecher*innenrat, der die Breite der Mitgliedschaft besser abbildet. Zudem wurde eine neue Geschäftsordnung entwickelt.

Auch inhaltlich stellen wir uns neu auf. Wir haben – zusammen mit Anderen – viel erreicht. Schon aus diesem Grund muss sich unser Fokus jetzt verändern. Die Ampel-Koalition hat den Klimaschutz prominent im aktuellen Koalitionsvertrag verankert. Mit unserer Mitgliedschaft sind wir geradezu prädestiniert, die **sozial-ökologische Transformation** zu unserem Kernanliegen in der kommenden Legislaturperiode zu machen. Unser Positionspapier [Aufbruch in eine klimaneutrale und gerechte Zukunft](#) zeigt, was wir vorhaben. Mehr dazu [hier](#).

Aktivitäten 2021



Gespräch mit Bundeskanzlerin Merkel im April 2021

April: Klimaschutz ist ein Grundrecht!

Das Bundesverfassungsgericht hat am 29. April 2021 das deutsche Klimaschutzgesetz teilweise für verfassungswidrig erklärt, weil es die Freiheitsrechte der jungen Generationen verletzt. Der Gesetzgeber muss deshalb bis Ende 2022 nachbessern. Die Klima-Allianz Deutschland begrüßte das bahnbrechende Urteil des höchsten deutschen Gerichts. Mehr dazu [hier](#).

Juli: EU „Fit for 55“-Paket: Jetzt geht es um die Umsetzung

Mit der Veröffentlichung des „Fit for 55“-Paketes im Juli 2021 hat die EU-Kommission erstmals ein sehr umfassendes Paket an Initiativen vorgestellt, mit denen die Klimaziele der EU erreicht werden sollen: 55 Prozent weniger CO₂ bis 2030 (gegenüber 1990). Mehr dazu [hier](#).

August: IPCC-Bericht – Entschiedene Politik kann das Unbewältigbare noch verhindern

Nach mehrwöchigen Beratungen hat der IPCC im August 2021 den ersten Teil des 6. Sachstandsberichts veröffentlicht, in dem es um die physikalischen Ursachen und das Ausmaß des menschengemachten Klimawandels geht. Die Ergebnisse führen uns schonungslos vor Augen, dass sich die Klimakrise immer schneller verschärft. Mehr dazu [hier](#).



August: Podiumsdiskussion: Wir haben noch eine Wahl! Wie stoppen die Parteien die Klimakrise?

Auf Einladung der Klima-Allianz Deutschland und des Deutschen Naturschutzrings erklärten Olaf Scholz (SPD), Annalena Baerbock (Bündnis 90/ Die Grünen), Volker Wissing (FDP), Andreas Jung (CDU) und Janine Wissler (Die Linke), wie sie und ihre Parteien die Herausforderungen der Klimakrise national und global bewältigen und die sozial-ökologische Transformation gestalten werden.

[Zur Aufzeichnung](#)

September: „Klimasause“: Ein Fest für das Erreichte

Bei der Klimasause im September 2021 feierte die Klima-Allianz Deutschland gemeinsam mit Mitgliedern und Gästen die Erfolge der vergangenen Jahre. Das Fest fand im Wasserturm auf dem EUREF-Campus in Berlin statt.

Mehr dazu [hier](#).





Sept/Okt: Klimastreiks: Wir gehen weiter mit Fridays for Future auf die Straßen!

Ein starkes Signal für die Bundestagswahl ging von den Klimastreiks im September und Oktober 2021 aus. Zwei Tage vor der Bundestagswahl gingen in ganz Deutschland über 620.000 Menschen auf die Straßen. Mehr dazu [hier](#).



Oktober: Wasserstoffrat beschließt Nachhaltigkeitskriterien

Die Klima-Allianz Deutschland und der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) begrüßen, dass der Nationale Wasserstoffrat in seiner Sitzung vom 29. November 2021 einstimmig anspruchsvolle Nachhaltigkeitskriterien beschlossen hat. Einflussreiche Industrieunternehmen bekannten sich damit erstmals zur führenden Rolle Deutschlands bei der Etablierung verbindlicher Nachhaltigkeitskriterien für Wasserstoffimporte. Mehr dazu [hier](#).



November: Appell der Zivilgesellschaft: COP26-Ergebnisse klarer Auftrag an Ampel-Parteien

Mit Blick auf das Ergebnis der UN-Klimakonferenz COP26 haben dreizehn deutsche Nichtregierungsorganisationen einen gemeinsamen Appell aus Glasgow an Olaf Scholz und die mögliche neue Bundesregierung gerichtet. Der Wendepunkt, um das 1,5 Grad-Limit einzuhalten, sei noch nicht erreicht. Mehr dazu [hier](#).



Dafür stehen wir

Positionspapiere und Spitzentreffen

Durch intensive Abstimmungsprozesse gewährleisten wir, dass alle 144 Mitgliedsorganisationen hinter unseren Forderungen stehen. Die Positionspapiere bilden die Grundlage für unsere Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. In 24 Treffen mit Abgeordneten, Parteien und Regierungsvertreter*innen trugen wir die Positionen im Jahr 2021 an die Politik heran.

März [Klimaschutz gestalten – Wir haben noch eine Wahl! Unsere Forderungen zur Bundestagswahl 2021](#)



Mai [Rahmenbedingungen und Maßnahmen für eine nachhaltige und klimaneutrale Wasserstoffwirtschaft](#)



Oktober [COP26: Der Klimakrise entgegenreten – Jetzt mutig und konsequent handeln](#)



November [Aufbruch in eine klimaneutrale und gerechte Zukunft](#)

November [Erneuerbarer Strom für ein klimaneutrales Deutschland](#)



Um unseren Forderungen Nachdruck zu verleihen, suchten wir den direkten Kontakt zu Entscheidungsträger*innen. Die Klima-Allianz Deutschland traf Umweltministerin Schulze, Spitzenvertreter*innen aller großen demokratischen Parteien sowie zahlreiche Abgeordneten und Vertreter*innen der Bundesministerien. Ein viertes und letztes [Gespräch mit Bundeskanzlerin Merkel](#) fand Ende April 2021 digital statt.

Darüber müssen wir reden: Berliner Klimagespräche

Januar: #15 Berliner Klimagespräch: Von Kühen und Kiebitzen – Wie die EU-Agrarpolitik die Artenvielfalt bedroht

Die Intensivierung der Landnutzung sowie die Klimakrise sind global betrachtet die beiden Hauptgründe für den enormen Rückgang der biologischen Vielfalt. Beim #15 Berliner Klimagespräch im Januar 2021 haben wir diskutiert, wie die Klimakrise und der Verlust von Arten, Lebensräumen und Ökosystemen verknüpft sind und wie sich dieses exemplarisch an der Landwirtschaft zeigt. Mehr dazu [hier](#)



Mai: #16 Berliner Klimagespräch: Wasserstoff – Zwischen Hoffnung, Hype und ambitioniertem Klimaschutz

Wasserstoff ist in aller Munde. Doch wie viel können Wasserstoff und seine Folgeprodukte zur Energiewende in Deutschland, Europa und weltweit beitragen? Welche Chancen ergeben sich für den Industriestandort Deutschland? Wo müssen die Weichen am schnellsten gestellt werden, aber wo drohen auch mögliche Fehlinvestitionen? Diesen Fragen sind wir im Rahmen des #16 Berliner Klimagesprächs am 19. Mai 2021 nachgegangen. Mehr dazu [hier](#)

Juni: #17 Berliner Klimagespräch: Klimaschutz für alle. Ökologisch. Sozial. Fair.

Immer wieder werden Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit gegeneinander ausgespielt. Aber - es gibt keine Klimagerechtigkeit ohne soziale Gerechtigkeit. Wie kann also eine ambitionierte Klimaschutzpolitik sozial gerecht ausgestaltet werden? Und Inwiefern bieten klimapolitische Herausforderungen sogar Chancen für einen sozialpolitischen Wandel? Beim #17 Berliner Klimagespräch am 16. Juni 2021 haben wir diskutiert, wie Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit zusammenwirken. Mehr dazu [hier](#)



November: #18 Berliner Klimagespräch: Bei den Erneuerbaren den Ausbauturbo zünden – aber wie?

Erneuerbaren Energien gehört die Zukunft, denn sie sind die umfassende Antwort auf die Klimakrise und für den Weg zur Klimaneutralität unverzichtbar. Mit ihrem konsequenten Ausbau verbinden sich auch zahlreiche Chancen. Beim #18 Berliner Klimagespräch am 23. November 2021 haben wir diskutiert, wie wir den Ausbauturbo bei den Erneuerbaren in Deutschland zünden können. Mehr dazu [hier](#)



Das Wahljahr als Aufbruch für den Klimaschutz?

Klimaschutz war bei der Bundestagswahl 2021 Top-Thema für die Menschen in Deutschland. Die neue Bundesregierung bekennt sich mehr als je zuvor zum 1,5 Grad-Ziel. Erstmals in einem Bundestagswahlkampf fand sich das Thema Klima in allen Wahlprogrammen zentral wieder.

Auch der neue Deutsche Bundestag ist klimafreundlicher aufgestellt, da viele Klimabremser*innen nicht wieder eingezogen sind. Zudem zogen viele junge Abgeordnete erstmals in den Bundestag ein – allen voran bei den Grünen und der SPD –, die erfahrungsgemäß die Politik durch eine andere Haltung verändern wollen.

Die Klima-Allianz Deutschland brachte die Zivilgesellschaft in verschiedenen Austauschformaten zur Bundestagswahl zusammen, stellte den Wissenstransfer sicher, ging mit der Politik ins Gespräch, warb für eine Stärkung des Klimaschutzgesetzes und für ambitioniertere Maßnahmen und brachte Klimaschutz in die Öffentlichkeit. Ihre klimapolitischen [Erwartungen an die Parteien](#) sowie konkrete [Vorschläge für die neue Bundesregierung](#) zur Gestaltung einer gerechten Klimapolitik hat die Klima-Allianz Deutschland in zwei Positionspapieren gebündelt.





Eines der Highlights unserer Arbeit zur Bundestagswahl war der [Klimawahlcheck](#). Ab Anfang August haben über 325.000 Menschen diese Wahlentscheidungshilfe genutzt und über 4,7 Millionen Mal die Seiten aufgerufen. Dabei haben wir uns sehr über die Unterstützung zahlreicher bekannter Persönlichkeiten gefreut, darunter [Herbert Grönemeyer](#), [Marie Nasemann](#), Pheline Roggan und [Niklas Kolarz](#).

Ein starkes Signal für die Wahl ging von den [Klimastreiks](#) im September und Oktober aus. Zwei Tage vor der Wahl gingen in ganz Deutschland über 620.000 Menschen auf die Straßen. Nach zwei Jahren mit Corona-Einschränkungen war es beflügelnd und berührend zu sehen, wie viele Menschen sich für Klimaschutz einsetzen.

Der Koalitionsvertrag bringt an vielen Stellen nach jahrelangem Stillstand Bewegung in die Klimapolitik. Für den Aufbruch braucht es aber mehr. Noch sind die Maßnahmen nicht mit dem Klimaschutzgesetz und erst recht nicht mit 1,5 Grad kompatibel, wie eine [Studie von DIW Econ](#) im Auftrag der Klima-Allianz Deutschland zeigt.

Die Klima-Allianz Deutschland und ihre Mitglieder werden weiter aktiv und konstruktiv auf die Politik einwirken, damit diese Legislaturperiode zu einem wirklichen Aufbruch für den Klimaschutz und für soziale Gerechtigkeit wird.



Zwei Seiten einer Medaille: Kohleausstieg und Strukturwandel in NRW

Nur ein Jahr nach dem Kohleausstiegsgesetz ist das Enddatum 2038 bereits wieder Geschichte. Nur ein halbes Jahr nach [Veröffentlichung der NRW-Leitentscheidung](#) zur Braunkohle sprach der neue Ministerpräsident Hendrik Wüst sich für einen Kohleausstieg bis 2030 und den Erhalt der Dörfer Keyenberg, Berverath, Unter- und Oberwestrich und Kuckum aus. Das ist ein großer Erfolg für die deutsche Klimabewegung und Grund zu feiern!



Dennoch gibt es weiterhin viel zu tun: Der frühere Kohleausstieg muss umgesetzt werden und auch das Dorf Lützerath muss erhalten bleiben. [Im August zeigten wir mit tausenden Menschen](#): Vor Lützerath verläuft die 1,5 Grad-Grenze von Paris!

Im Sommer schloss die Landesregierung mit der Zukunftsagentur Rheinisches Revier einen Reviervertrag und veröffentlichte die Fortschreibung des Wirtschafts- und Strukturprogramms. Trotz unserer [Kritik am bisherigen Strukturwandelprozess](#) haben wir mit der Verankerung einer [Bürgerbeteiligungscharta](#) und [Eckpunktepapieren](#) erste Meilensteine gesetzt. Auch den [Beteiligungsprozess Bioökonomie-Revier](#) haben wir in der Lenkungsgruppe kritisch-konstruktiv begleitet. Mehr dazu [hier](#).



Wir verschaffen uns Gehör

Pressearbeit, Social Media und Kampagnen

Um auf unsere Themen und Forderungen aufmerksam zu machen, nutzen wir verschiedenste Kanäle: Wir bieten der Presse Statements, Studien und Papiere an. Wir organisieren Kampagnen im Netz und mobilisieren zu Demos. Meistens arbeiten wir dafür mit unseren Mitgliedsorganisationen zusammen, oft auch mit bekannten Menschen aus der Zivilgesellschaft, Wissenschaft, aus Fernsehen, Musik und Sozialen Medien.

Zum Start des Superwahljahres stellten sich 20 Prominente auf den Kopf, „[weil das Klima Kopf steht](#)“ und riefen dazu auf, 2021 zum Jahr der Klimawahlen zu machen.

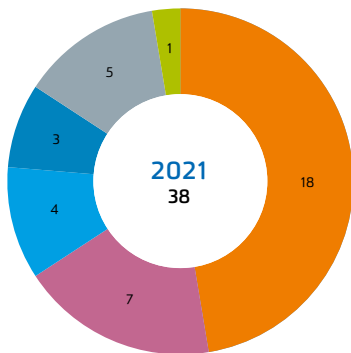
Ab Anfang August nutzen über 325.000 Menschen den [Klimawahlcheck](#) als Entscheidungshilfe zur Bundestagswahl. Ein großer Dank geht an die Projektpartner GermanZero und NABU sowie die Agenturen KOMPAKTMEDIEN, Techgenossen eG und good friends PUBLIC AFFAIRS.

Niklas Kolorz reiste mit uns ins nordfriesische Wattenmeer, traf Klimaklägerinnen und Ornitologen und zeigte seinen Followern auf TikTok und [YouTube](#), wie Menschen und Tiere hier bereits die Klimakrise spüren. Auch die bedrohten [Dörfer am Tagebau Garzweiler](#) und die [Moore bei Greifswald](#) brachten wir in die sozialen Medien.

Mit der Positivkampagne „[Die Erneuerbaren. Von uns allen. Für uns alle](#)“ zeigten wir in Kooperation mit dem WWF die vielfältigen Vorzüge der erneuerbaren Energien – hierzulande und überall auf der Welt.

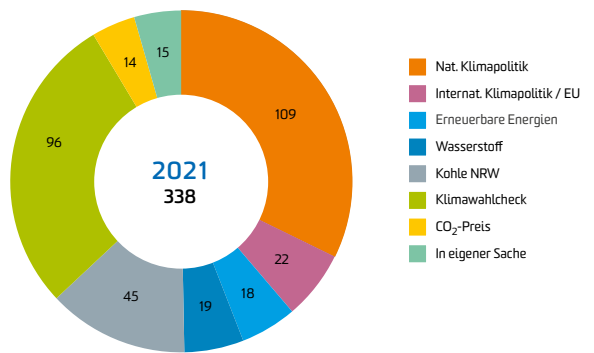
Pressemitteilungen

So viele Pressemitteilungen haben wir 2021 verschickt:



Presseartikel

So viele Zeitungsartikel, Radio- und Fernsehbeiträge sind infolge unserer Arbeit entstanden:

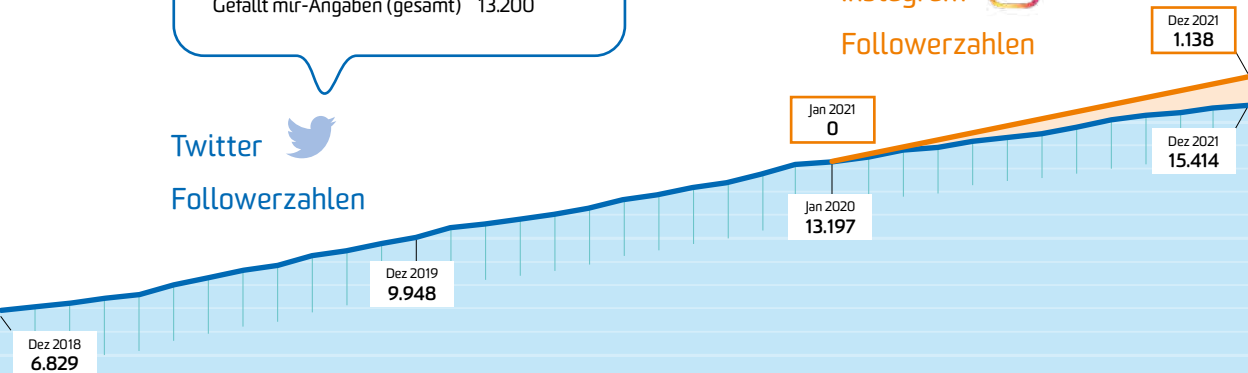


Tweets (gesamt)	219
Impressions (gesamt)	2.033.600
Interaktionen auf einen Tweet max.	1.919
Interaktionsrate ø	1,50 %
Link-Klicks (gesamt)	4.865
Gefällt mir-Angaben (gesamt)	13.200

Twitter 
Followerzahlen

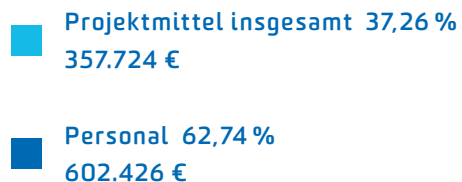
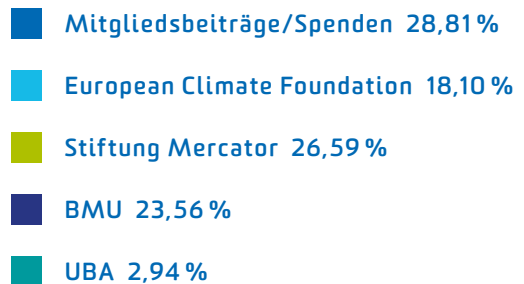
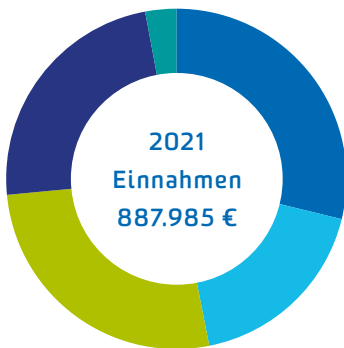
Beiträge	83
meist angesehenes Video	7.219

Instagram 
Followerzahlen



Finanzen

Die Klima-Allianz Deutschland blickt auf ein gutes Geschäftsjahr 2021 zurück. Durch die steigende Anzahl von Mitgliedsorganisationen sind die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen über die Jahre gestiegen. 2021 hingegen wurden einige Beitragszahlungen in 2022 verlagert, wodurch die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen im Vergleich zu 2020 leicht gesunken sind. Die Einnahmen durch Drittmittel konnten weiter diversifiziert und leicht gesteigert werden. Die Ausgaben nahmen in 2021 insgesamt deutlich zu. Zum einen wurden zwei neue Stellen geschaffen, die nicht aus Projektmitteln finanziert werden konnten. Die Projektmittelausgaben stiegen ebenfalls im Vergleich zum vorherigen Zeitraum an. Dies ist unter anderem auf die Wiederaufnahme von Veranstaltungen und physischen Treffen zurückzuführen. Die Mehrausgaben im Jahr 2021 wurden über die vorhandene Rücklage finanziert.





Sprecher*innenrat

Verantwortlich für die Umsetzung der Beschlüsse der Klima-Allianz Deutschland ist der Sprecher*innenrat. Er umfasst aktuell neun Vertreter*innen von Mitgliedsorganisationen und spiegelt die Breite des Bündnisses wider. Seit September 2021 setzt sich der Sprecher*innenrat wie folgt zusammen:



Christoph Bals

Politischer Geschäftsführer
bei Germanwatch



Martina Bergk

Geschäftsführerin bei
LIFE Bildung Umwelt
Chancengleichheit e.V



Klaus Breyer

Leiter des Instituts für
Kirche und Gesellschaft
der Evangelischen Kirche
von Westfalen



Dr. Joachim Fünfgelt

Referent für Klima-
und Energiepolitik bei
Brot für die Welt

Pia Jorks
Vorständin bei
Klimadelegation e. V.



Viviane Raddatz
Fachbereichsleiterin
Klimaschutz und Energie-
politik beim WWF



Carolyn Schenuit
Geschäftsführende Vorständin,
Forum Ökologisch-Soziale
Marktwirtschaft (FÖS)



Kathrin Schröder
Leiterin der Abteilung
Politik und Globale
Zukunftsfragen bei
MISEREOR



Anna Schwanhäüßer
Geschäftsführende Vorständin
bei Together for Future e. V.



Weitere Mitglieder des Sprecher*innenrates 2021
(mittlerweile ausgeschieden):

Antje von Broock und Harm-Berend Wiegmann



Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der Klima-Allianz Deutschland liegt in Berlin-Mitte, eine Außenstelle befindet sich in Köln. Die Geschäftsstelle ist verantwortlich gegenüber dem Sprecher*innenrat und stimmt ihre Arbeit mit den Sprecher*innen ab. Die Klima-Allianz Deutschland hat zurzeit neun Mitarbeiter*innen:



Dr. Christiane Averbek
Geschäftsführende Vorständin

Malte Hentschke-Kemper
Stellvertretender Geschäftsführer,
Referent Klima- und Energiepolitik



Kira Wentsch
Assistenz der Geschäftsführung



Stefanie Langkamp
Leiterin Nationale
Klima- und Energiepolitik



Daniel Eggstein
Referent Klimapolitik
und soziale Gerechtigkeit

Neelke Wagner

Referentin Wasserstoff,
Sektorkopplung und Klimaschutz



Christiane Hildebrandt

Referentin Internationale
Klimapolitik



Julia Dittmann

Referentin für Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit



Linus Platzer (Büro NRW)

Referent Kohlepolitik und
Strukturwandel NRW



Weitere Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle 2021 (mittlerweile ausgeschieden): Antje Grothus, Axel Dosch, Björn Ecklundt, Jasmin Ziemacki, Jörn Schaub, Simon Müller und Tanja Gerstenberger

Vielen Dank auch an alle Praktikant*innen, die uns im Jahr 2021 ganz großartig unterstützt haben: Coline Chardon, Felix Klimek, Lena Bergmann, Leona Schmitt, Marie Köhn und Paula Ammann

Impressum

Herausgeberin:

Klima-Allianz Deutschland e. V.
Invalidenstraße 35
10115 Berlin
Tel.: 030.780 899 512
info@klima-allianz.de
www.klima-allianz.de

Redaktion: Julia Dittmann

Fotonaachweis: Tim Wagner / Klima-Allianz Deutschland (Titel), Simone M. Neumann (S. 2); Klima-Allianz Deutschland (S. 3: zwei Fotos, S. 5: zwei Fotos, S. 7: Screenshot von YouTube-Video, S. 8, S. 10: Screenshot von YouTube-Video, S. 11 Screenshot, S. 13: drei Fotos); Martina Bergk/LIFE e.V. (S. 4); Guido Bergmann/ Bundesregierung (S. 6), Jörg Farys/Die Projektoren (S. 7: drei Fotos, S. 13 Menschenkette), Erik Marquardt (S. 20: Portrait Julia Dittmann), weitere Portraits: privat

Layout: Odenthal Design

Diese Broschüre wurde klimaneutral gestaltet und nicht gedruckt, um Ressourcen zu sparen.

Vermeiden von CO₂-Emissionen und Kompensation

Die Geschäftsstelle der Klima-Allianz Deutschland hat die Selbstverpflichtungserklärung „Einfach jetzt machen“ unterschrieben. Wir verzichten auf Inlandsflüge und auf Flüge für Reisen bis 1.000 km. Wir minimieren den Energieverbrauch und decken den verbleibenden Strombedarf aus 100 Prozent Ökostrom. Wir verzichten auf Fleisch und nutzen für unsere Verpflegung und Bewirtung, soweit möglich, nur noch biologisch, saisonal und regional bzw. fair produzierte Lebensmittel. Unsere Beschaffung erfolgt über die Plattform **Wir kaufen anders. ökologisch.fair.sozial.**

Durch die Arbeit der Geschäftsstelle der Klima-Allianz Deutschland sind 2021 1,61 t CO₂ emittiert worden, die über die KLIMA-KOLLEKTE kompensiert wurden.

„Die Klima-Allianz erlaubt, mit einer gemeinsamen und starken Stimme, die Klimaschutzinteressen der Zivilgesellschaft in den politischen Diskurs einzubringen und zu vertreten.“



*„Anpacken statt kapitulieren! Wir müssen aus der Infrastruktur für Kohle, Öl und Gas aussteigen und einen sicheren Umgang mit den Hinterlassenschaften der Atomenergie finden. Bis 2035 muss der Strom in Deutschland zu 100 % erneuerbar sein. Alle Bürger*innen müssen die Möglichkeit haben, im Einklang mit der Natur selbst Strom zu erzeugen.“*



„Für uns ist die Klima-Allianz ein zentrales Bündnis verschiedener gesellschaftlicher Gruppen für die Debatte um Klima und Energiewende. Wir schätzen das breite Bündnis als eine starke Stimme und Lobby für Klimaschutz.“



„Bei uns spielt Klimaschutz eine Rolle, weil die Klimakrise unsere gemeinsame Lebensgrundlage bedroht und wir als Organisation einen Beitrag dazu leisten wollen, partizipative und demokratische Antworten auf die anstehenden Veränderungen zu finden.“



„Besonders Menschen an den Anfängen der globalen Lieferketten werden unter den Folgen des Klimawandels leiden – und tun dies teilweise schon heute. Handelsgerechtigkeit, wie ihn der Faire Handel fordert, ist deshalb ein wichtiger Schritt, um Klimagerechtigkeit zu erreichen – und andersherum.“





Stand: Mai 2022

Weitere Informationen zur Arbeit der Klima-Allianz Deutschland finden Sie unter

www.klima-allianz.de

Twitter: [@klima_allianz](https://twitter.com/klima_allianz)

Instagram: [@klima_allianz](https://www.instagram.com/klima_allianz)

LinkedIn: [Klima-Allianz Deutschland](https://www.linkedin.com/company/klima-allianz-deutschland/)